

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 44

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus der Schule.

Lehrer: Wie übersezt man das Wort Alkohol?

Schüler: Kummerwasser.

Bundesweibel: Was heit der welle?

Ausläufer: I möcht' zum Statistdirektor!

Gelehrtenwuth.

Professorin (zum Dienstmädchen): Gestern ist mein Mann zu Professor X. auf die Sternwarte gegangen und ist heute noch nicht zurückgekehrt. Gehen Sie doch einmal hin und fragen Sie, was passirt ist.

Dienstmädchen (zurückkehrend): Die Herren Professoren haben sich darüber gestritten, um wie viel Uhr übermorgen die Sonnenfinsterniss eintritt. Da sie sich über die Sekunden nicht einigen konnten, so haben sie beschlossen, die Finsterniss auf der Sternwarte abzuwarten.

Alles Mögliche.

Liebhaber (zu dem Gegenstande seiner unglücklichen Liebe): Ich wollte Ihnen nur mittheilen, daß ich Morgen nicht mehr sein werde, und möchte Sie bitten, an meiner Begräbnissfeier theilzunehmen.

Dame: O, das wird zu langweilig sein.

Liebhaber: Wenn Sie mir erlauben würden, Sie zu Tische zu führen, würde ich Alles aufbieten, um Sie zu unterhalten.

Amerikanisches.

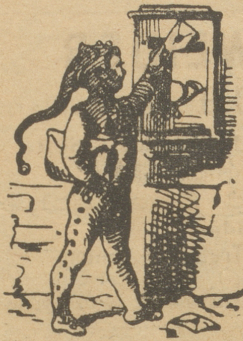
Ein amerikanischer Optiker verfertigte ein so scharfes Verkleinerungsglas, daß mindestens drei Personen hineinsehen mußten, um die einzelnen Gegenstände dadurch zu erkennen.

Lehrer: Wo befindet sich wohl das vernünftigste und natürlichste Alkoholgesetz?

Schüler: Hoffentlich im Fünfundachtziger!

Advokat: Luegit, ihr Herre! Der best Bewys, daß die Harmonie in diesem eheliche Lebe vollständig ist ruinit worden, ist i der That-sach, daß der angeklagt Ehemann grad letzte Samstag 3 Abo sin Frau ihr Liebingsinstrument, es prächtig Harmonium, 3 übermens verschlage het.

Briefkasten der Redaktion.



Verus. Merkwürdigkeiten gibt es noch immer in der Welt; so steht in Vesch bei Birnenndorf gegenwärtig zum Verkauf: „Eine fehlerfreie, gute Zug- und Rugsfuß, vor acht Tagen gefolbert, gibt 11 Maas Milch, sowie 2 Saum realen Birnenmoß.“ — F. G. i. M. Doch; allein wir halten den Churi nicht für einen besonders großen Strategen. — K. K. i. S. Ein Lummel warf einen Stein in einen Eisenbahnwagen und von den Insassen wäre „eine Tochter bei einem Haare getroffen worden“ — aber dieses Haar war glücklicherweise ausgegangen. Also nicht nur die Kinder, auch die Haare haben ihre Engel. — Jobs. Ja, aber bitte, jetzt nicht mehr so viel Schnapsen. — A. v. A. Das ist auch ein Kriterium für viele Stimmfähige. A fragt den B: „Wie heit der g'stimmt?“ und erhält die bezeichnende Antwort: „Ebe lät, i ha gemeint, dieß gwünne's!“ — Spatz. Ein solcher Bummel thut sehr gut und insbesondere, wenn man den Politikern etwas in die Nähe geht. — L. F. i. W. Gelegentlich findet man sich auch wieder unter dem gleichen Schirm zusammen und erhält doch — den Schutz. — H. G. „Des Lebens ungetriebte Freude wird keinem Sterblichen zu Theil,“ wenn Einer schon im Himmel schwebet, bringt ihm ein Anderer noch ein Seil. — Orion. Siehe Vorstehendes. — E. B. i. H. Sehr gut. Dank. — R. i. B. Wie schön das nur paßt; das gibt Humor in die ganze Geschichte. — Wien. In allen Theilen gelungen. Ein paar Reibhammel gibt es immer und die werden sehr leicht zu Schimpfern, wenn sie nicht abgefüttert werden. — N. N. Für solche Dinge mangelt uns der Platz. — ? ? Gemeinheit. — R. J. Ihr Gebädthen ist ganz gewiß der Ausfluß Ihrer Seelenstimmung. Seelenstimmungen muß man aber geheim halten. — Bu. Ay. Das benannte Blatt geht uns regelmäßig zu und sind wir deßhalb von der Sache bereits unterrichtet. — L. S. i. S. In der Pffschleife in Paris sei eine Stelle frei; Sie werden gewiß auch ohne Zeugnisse angenommen. — Gwunderli. Siehe oben, oder sollte vielleicht eher die Bekaffrage betont werden. — Löseler. Beides für nächste Nummer. — Berlin. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

ZÜRICH.
Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.
Neu und comfortabel eingerichtet.
Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.
Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.
Deutsche und französische Zeitungen.
Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich
übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit.
reisenden Publikum bestens.

-4-52 **H. Gölden.**

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE.
Hauptvortheile:

1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt - lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht.
Nähere Auskunft ertheilt gerne:
DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

Med. Dr. Meister in Zürich
seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten der
Haut, der männlichen u. weiblichen
Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen
chronischen Krankheiten, worunter
Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden 9-11 und 1-4 Uhr in
Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage,
Bahnhofquartier. -36-46

Alle
Laubsägeutensilien,
Laubsägewerkzeuge,
Laubsägevorlagen,
Laubsägeholz,
Laubsägemaschinen
empfehlen
G. Schaller & Comp.
Winterthur Rathhausbazar.
Preisliste und Vorlagekataloge
franko. (N.39)-142-10

Garantirt ächte, feinste
Neapolitanische Maccaroni
und zwölf Sorten feinste
Neapolitanische Suppenpasten.
offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo.
Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N.34 32)
empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Volkart, Zürich.

J. B. MÜLLER-ZÜRICH
PRÄWURT u. DIPLOM.
XYLOGRAPHISCHE ANSTALT
FERTIGT
HOLZSCHNITTE & CLICHÉS
FÜR KUNST, WISSENSCHAFT, GE-
WERBE, INDUSTRIE, INSERATE.

◆◆◆◆◆
Isolirschrift.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenniger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.
◆◆◆◆◆

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Gesucht

Agenten und Reisende zum Ver-
kauf von Kaffee, Thee, Reis und
Hamburger Cigarren an Private gegen
ein Fixum von 300 Mark und gute
Provision. -148-3
Hamburg. **J. Stiller & Co.**

A. KELLER,
Mechanische Werkstätte,
AARAU.
Wein- und Bierpumpen,
Bierpressionen,
alle Sorten -84-5
Hahnen und Schläuche, Flaschenfüll-
apparate, Bouchirmaschinen, etc.

Trunksucht
heilt unter Garantie Spezialist
Karrer-Gallati, Mollis
(Glarus). Bezügliche Zeugnisse
und Fragebogen gratis. 57-52-

Diplom erster Klasse
 Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885
 Suppenmehle **MAGGI** Erbs-Teigwaren

CHARLES WEIDER

Weinplatz - ZÜRICH - Weinplatz
 Grosse Auswahl feiner Delikatessen
 Conserves alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi
 Süsswasser- und Seefische
 Alle Sorten Wildpret
 Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten
 und anderes Geflügel.
 Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preisourants.

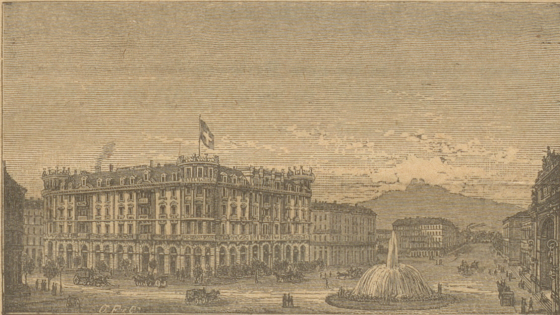
Als nahrhafteste und preiswürdigste

Chocolade Sprüngli

-105-26

Zürich.

Zürich **Grand Hôtel National** Zürich



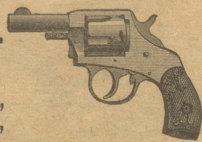
Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.
 Damensalon. — Bads-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Säle.
 Prächige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.
 -22-25 **F. Michel, Propriétaire.**

KIENAST & Co.

C. A. Bauer's Nachfolger.
 Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung
Aussersihl-Zürich. (Bl. 25)
 Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883.
 Médailles: PARIS 1867, ZÜRICH 1868, PARIS 1878.

Hrch. Knecht & Cie.

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich
 Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen,
 Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren,
 Jagdrequisiten aller Art. Munition.



Als Spezialität: **Martinistutzer**, Garantie für höchste Präzision,
 von Fr. 125—700. **Martinipistolen, Büchs- und Drillings-**
finten, Flobertgewehre, gezogen à Fr. 25.
 Sämtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

Telephon Nr. 1027.

Als bestes und sicherstes Schuttmittel gegen Erkältung,
 besonders bei jähem Temperaturwechsel hat sich die ächte
 Prof. Dr. G. Jäger'sche Original-Normal-Leibwäsche glänzend
 bewährt.

Das General-Dépôt der Schweiz, Firma

Bachmann-Scotti in Zürich

liefert von nun an, infolge des aussergewöhnlich grossen Um-
 satzes und um dem Wollrégime die möglichst weitgehendste
 Verbreitung zu verschaffen, die Hemden in den Grössen von
 95—120 Centimeter Brustumfang

zu **8 1/2 Fr. — 11 1/2 Fr.**

Die Unterbeinkleider von 80—120 Centimeter Gurtweite
 zu **8—10 Fr.** per Stück,

je nach der Grösse.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist nur die An-
 gabe des Brustumfanges und der Halsweite und bei Hosen
 die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich.

Bei richtiger Maassangabe wird für richtiges Sitzen garan-
 tirt, nicht Konvenirendes wird zu jeder Zeit bereitwilligst um-
 getauscht, der Versandt nach Auswärts geschieht per Nach-
 nahme. (1-26)

Telegramm-Adresse: »Normal Zürich.«

**Illustrirte
 WELTGESCHICHTE**

Begründet von
Otto von Corvin und Fr. W. Held.

Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage.

**Mit 2500 Abbildungen,
 90 Tontafeln, 19 Karten etc.**

Zu beziehen in 4 Ausgaben:

1. In 142 Lieferungen à 50 Pf.
2. In 24 Abteilungen à 3 M.
3. In 8 Bänden geheftet M. 69. 50.
4. In 8 Bänden eleg. gebunden M. 82. 00.

Prospekte werden überallhin gratis
 und portofrei gesandt.

Bestellungen auf das Werk nehmen entgegen
 alle Buchhandlungen sowie auch
 die Verlagsbuchhandlung.

Leipzig. Berlin.

Verlag von Otto Spamer

Café Calanda, Chur.

Restaurant 1^{er} Ordre.

Mit Garten, Billard und Gesellschaftszimmer. Beste Auswahl in kalten
 und warmen Speisen zu jeder Tageszeit, von 5 Uhr Morgens bis 11 Uhr
 Abends. Reelle gute Weine, sowie in- und ausländische Biere.
 -120-2- Hochachtungsvoll empfiehlt sich

(W 360 C)

Heinrich Elmer.